Wie funktionieren Verwertungsgesellschaften?

sammeln Geld
für Nutzungsrechte,
Einwilligungsrechte und
Vergütungsansprüche

Leermedien- und Geräteabgabe

Tantiemen für Rundfunk-Sendungen

Konzerte, Coverversionen, öffentliche Musikaufführungen

Tantiemen für die Nutzung in Schulen und Universitäten

Tantiemen für den Verleih in Bibliotheken und weitere Vergütungen
Pressespiegel,
Nutzung für behinderte Menschen, Folgerecht,
Kopienversand usw.

Urheberrechts-wahrnehmungsgesetz

regelt die Wahrnehmung von Nutzungsrechten und Vergütungsansprüchen, die sich aus dem Urheberrechtsgesetz ergeben.

Verwertungs-gesellschaften

- **VG Musikedition**
- **VG Media**
- **VG Werbung**
- **VG Wort**
- **GEMA**
- **VG Bild-Kunst**
- **AGICOA, GÜFA**
- **GVL, GWFF**
- **VFF, VGF**

verteilen Geld
an die Mitglieder

Urheber
Plattenfirmen
Verlage
Produzenten
usw.

Aufsichtsbehörden:

1. Deutsches Marken- und Patentamt
2. Bundeskartellamt, weil die VGs ein faktisches Monopol haben

Mitglied in internationalen Dachverbänden

z.B. CISAC – Confédération Internationale des Sociétés d'Auteurs et Compositeurs

Verträge mit ausländischen Verwertungsgesellschaften

CC BY – NC – ND
bpb: 2013 Bundeszentrale für politische Bildung